

Barrierefreiheit im öffentlichen Personennahverkehr

Sitzung der Fahrgastbeirates
des Kreises Bergstraße

27. Februar 2018

Christian Wühl

VRN GmbH

Einfach ankommen.



VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

► **Barrierefreiheit im ÖPNV**

Barrierefreiheit als Zielvorgabe

Elemente der Barrierefreiheit

...Busangebot

...Leitfaden barrierefreie Haltestelle

...SPNV-Angebot

...Information

...Exkurs: alternative Bedienformen

Schlussbetrachtung und weitere Aufgaben

Ziel ist es, die Benachteiligung von behinderten Menschen zu beseitigen und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung zu ermöglichen

Barrierefreiheit als Zielvorgabe

8 Abs. 3 PBefG (2013, sinngemäß):

- ▶ ...der Nahverkehrsplan hat die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkter Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 1. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen
- ▶ ... Ausnahmen können konkret benannt und begründet werden

...schon seit Jahren auf der Agenda

Barrierefreiheit ist kein neues Thema

- ▶ ...es ist bereits seit Jahren auf der Agenda von ÖPNV- und SPNV-Aufgabenträgern, Infrastrukturbetreibern und Verkehrsunternehmen
- ▶ ...es ist bereits seit Anfang der 90er Jahre in einzelnen Bundesländern Voraussetzung für eine Förderung nach dem GVFG

...ein umfassendes Thema

► Mobilitätseingeschränkt im engeren Sinne

Körperbehinderte Menschen

- Gehbehindert
- Rollstuhlnutzend
- Arm- und handbehindert

Sehgeschädigte Menschen

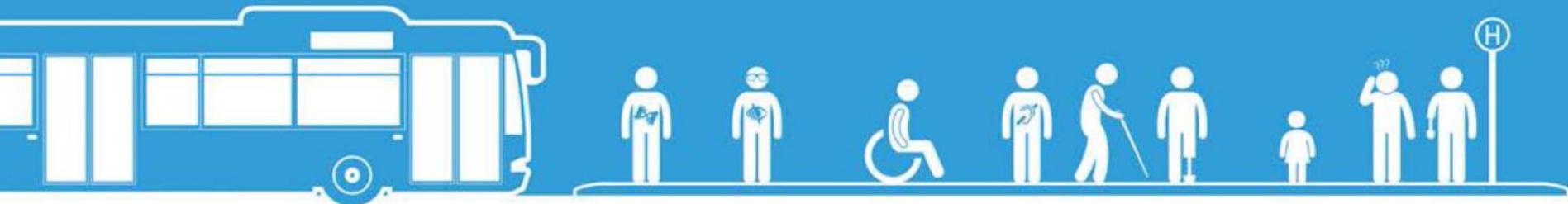
- Sehbehindert
- Blind

Hörbehinderte Menschen

- Schwerhörig
- Gehörlos

Menschen mit kognitiven Entwicklungsbeeinträchtigungen

- Lernbehinderte Menschen
- Geistig behinderte Menschen



...ein umfassendes Thema

➤ Mobilitätseingeschränkt im weiteren Sinne

Reisebedingt

- Gepäck
- Kinderwagen
- Fahrräder
- Gepäck- und Einkaufswagen

Reisebedingt

- Fahrgäste mit Hunden
- werdende Mütter
- Übergewichtige Menschen
- Ortsunkundige Menschen
- Menschen mit Allergien

Reisebedingt

- Temporäre Einschränkungen
- Menschen mit Allergien
- Sprachunkundige Menschen

Altersbedingt

- Kleinkinder
- Ältere Menschen



„**Barrierefrei sind bauliche** und sonstige **Anlagen, Verkehrsmittel**, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikations-einrichtungen sowie andere gestaltete Lebensbereiche, **wenn sie für behinderte Menschen** in der

- **in der allgemein üblichen Weise,**
- **ohne besondere Erschwernis und**
- **grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.“**

**Vorgaben aus zahlreichen
technischen Richtlinien, Normen und Empfehlungen
zur Gestaltung von Fahrzeugen, Infrastruktur
und Informationsmedien**

Elemente der Barrierefreiheit

- Barrierefreiheit im ÖPNV muss das Gesamtsystem im Blick haben...



Elemente der Barrierefreiheit

➤ ...und die gesamte Reisekette umfassen



Busangebot

Die ÖPNV-Aufgabenträger (i.d.R. die Landkreise und kreisfreien Städte) sind zuständig für die Sicherstellung einer ausreichenden Verkehrsbedienung. Dies beinhaltet auch die Festlegung von...

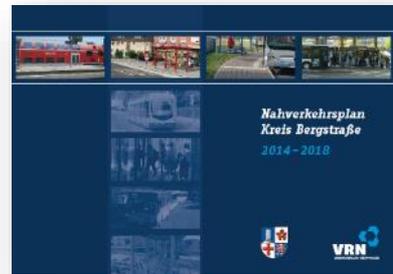
- Fahrplanangebot
- Fahrzeugstandards
- Qualitätsstandards
- Pönalisierung



Busangebot - Fahrzeuge

Im VRN-Gebiet gelten weitestgehend einheitliche Qualitätsstandards. Diese werden sichergestellt durch...

- ...Festlegung im Gemeinsamen Nahverkehrsplan Rhein-Neckar sowie in den lokalen Nahverkehrsplänen der ÖPNV-Aufgabenträger



- ...standardisierte Ausschreibungsunterlagen

Differenzierung von Fahrzeugen in Kategorie A und B

- ▶ Kategorie A
 - regelmäßiger Linienverkehr
 - Niederflurfahrzeug mit Rampe oder Hublift

- ▶ Kategorie B
 - Schülerverkehr, Verdichtungsfahrten
 - Hochbodenfahrzeuge möglich

Die Zuständigkeit für die Haltestellen liegt bei den Straßenbaulastträgern. Dies sind jedoch nur in wenigen Fällen mit den ÖPNV-Aufgabenträgern identisch.

- ▶ Daher ist eine intensive Kooperation der Beteiligten notwendig.

Busangebot - Haltestellen

x



Hirschhorn,
Altstadt

x



Biblis,
Katholische Kirche

x



Lindenfels,
Abzweig Winterkasten

Busangebot - Haltestellen



Rimbach, Bahnhof



Lorsch, Bahnhof

Busangebot - Haltestellen



Mörlenbach, Fürther Straße



Bürstadt, Altes Rathaus

Busangebot - Haltestellen

x



x



So nicht!

Busangebot - Haltestellen



„Die“ barrierefreie Haltestelle gibt es nicht!

- ▶ Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten und sinnvolle Einbindung in das Umfeld notwendig.
- ▶ Definition örtlicher Standards nach Möglichkeit in Abstimmung mit den Betroffenen.

Busangebot - Haltestellen

- Aktuell werden Belange der Barrierefreiheit trotz einschlägiger Vorschriften und Regeln häufig nicht oder nur unzureichend beachtet.
- „Gut gemeint“ statt „gut gemacht“!
- Erhebliche Defizite bei Verwaltung und Ingenieurbüros
- Bislang oftmals kein Gesamtkonzept zur Barrierefreiheit

Busangebot - Haltestellen

...deshalb Entwicklung eines Leitfadens mit dem Ziel

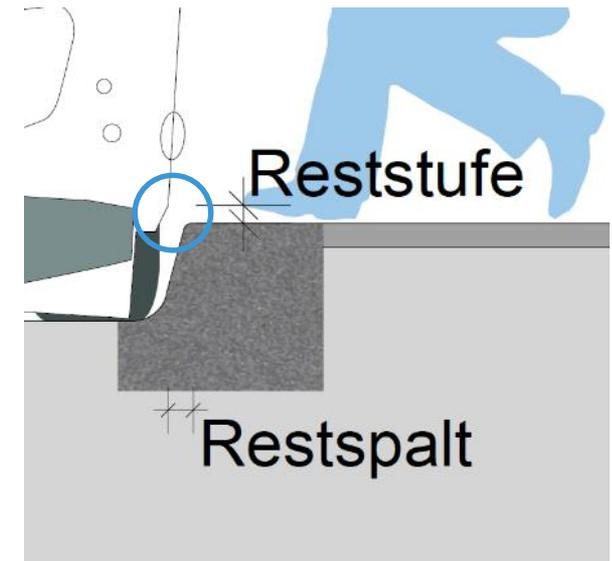
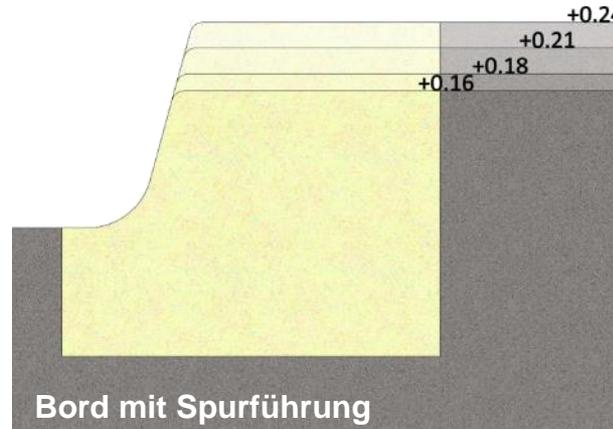
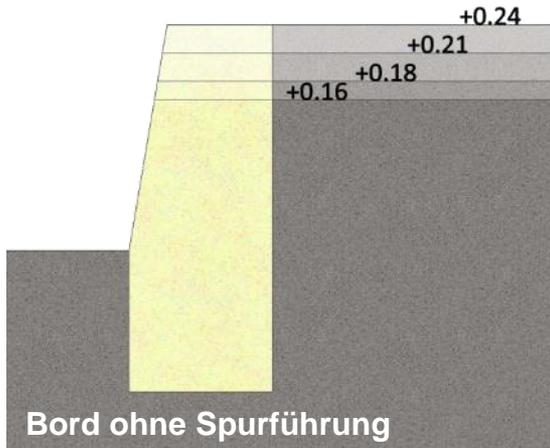
- Lösungen für Kleinstädte / Gemeinden
- Darstellung der wichtigsten Grundformen
- Möglichst verbundeneinheitliche Lösung
- Schwerpunkt ist „Bauen im Bestand“
 - Entwicklung individueller Lösungen
- Akzeptanz bei Betroffenen
 - mit AG Barrierefreiheit im VRN abgestimmt
- Sensibilisierung der Verantwortlichen



Leitfaden - beispielhafte Element

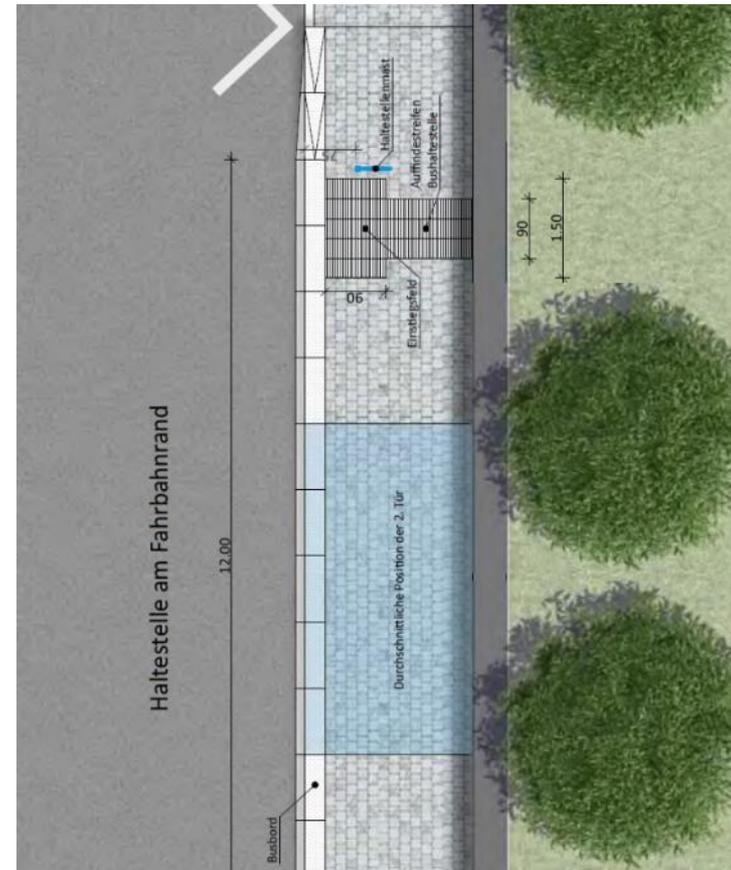
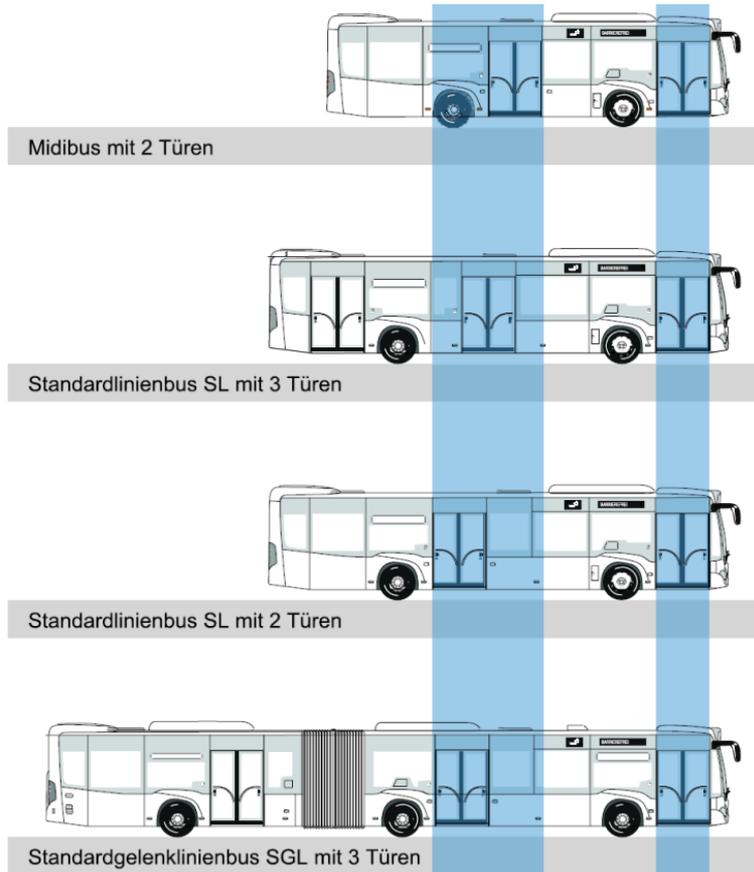
Barrierefrei (unter optimalen Bedingungen)	$h = \leq 5 \text{ cm}$	$b = \leq 5 \text{ cm}$
Mit Erschwernissen oder fremder Hilfe	$h = \leq 5 \text{ cm}$ $h = \leq 10 \text{ cm}$	$b = \leq 10 \text{ cm}$ oder $b = \leq 5 \text{ cm}$

Auf rutschfeste Oberfläche sowie helle Farbe des Steines achten (idealerweise weiß)!



Bordvarianten und Bordhöhen

Leitfaden - beispielhafte Element



Lage Türbereich

Leitfaden - Beispiel



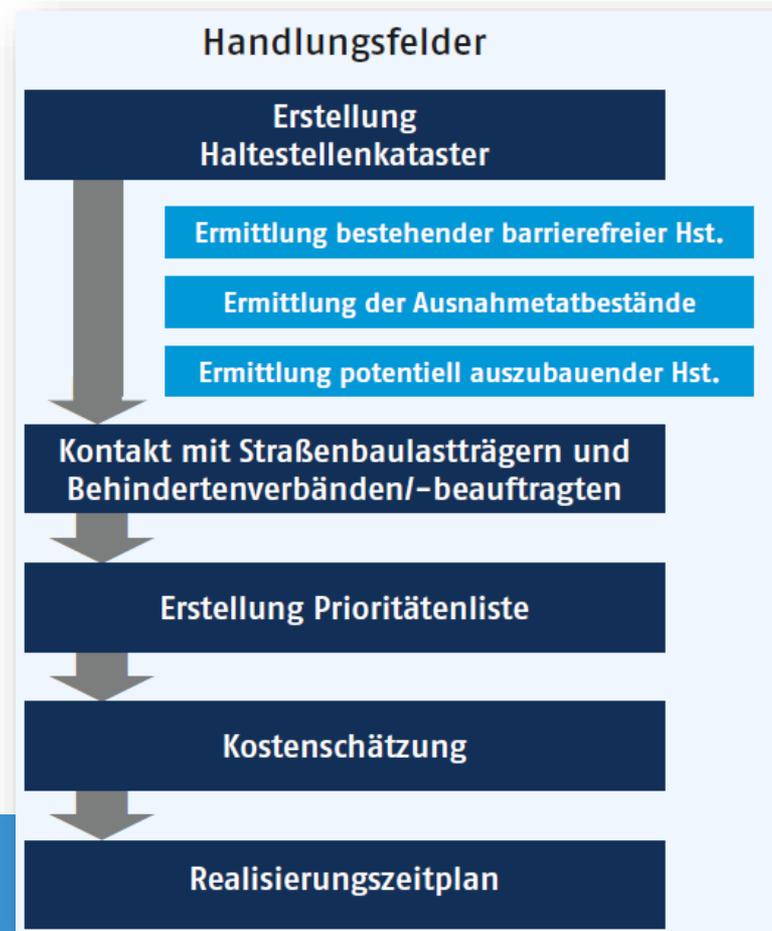
Leitfaden - Beispiel



Vor dem Hintergrund der Zielsetzung „2022“ des PBefG zur Barrierefreiheit kommt diesem Thema in der aktuellen Fortschreibung der Nahverkehrspläne der ÖPNV-Aufgabenträger im VRN auch hinsichtlich der Infrastruktur eine zentrale Rolle zu.

- ▶ Bestandsanalyse, Kategorisierung und Prioritätenliste, Ausbaukonzept
- ▶ differenzierte Vorgehensweisen in Landkreisen und kreisfreien Städten

➤ Festlegungen des aktuellen Nahverkehrsplanes des Kreises Bergstraße 2014-2018



Busangebot - Haltestelle

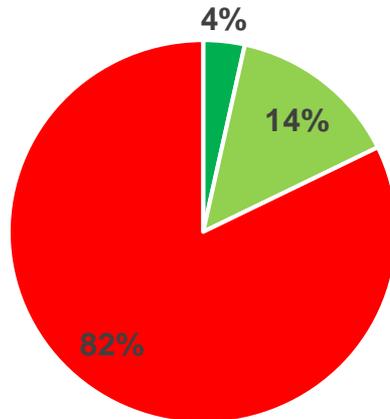
Eine Umsetzung ist insbesondere in den Landkreisen nur nach und nach möglich. Erforderlich ist daher eine entsprechende Prioritätensetzung

- ▶ pro Ort bzw. Ortsteil mindestens eine barrierefreie Haltestelle
- ▶ Berücksichtigung nur von ganzjährig bedienten Haltestellen (Jedermannverkehr)

Busangebot - Haltestelle

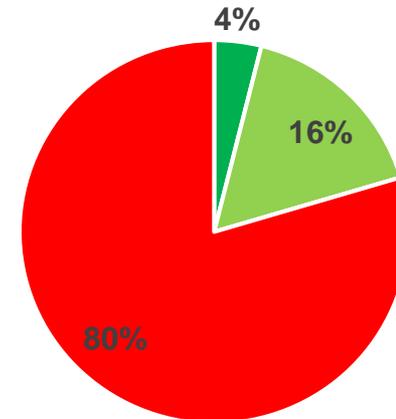
- ▶ Bestandsanalyse Kreis Bergstraße ca. 570 Haltestellen mit 987 Bussteigen
- ▶ davon ein Teil nur im Schülerverkehr genutzt

Haltestellen (Steige), insgesamt



n = 987

Haltestellen (Steige), ganzjährig bedient



n = 818

- barrierefrei
- weitgehend barrierefrei *
- nicht barrierefrei

* weitgehend barrierefrei: Bordhöhe 16-18 cm, Breite mind. 1,5 m

Haltestellenkategorisierung und Priorisierung der Ausbaunotwendigkeit in den Landkreisen

► Parameter:

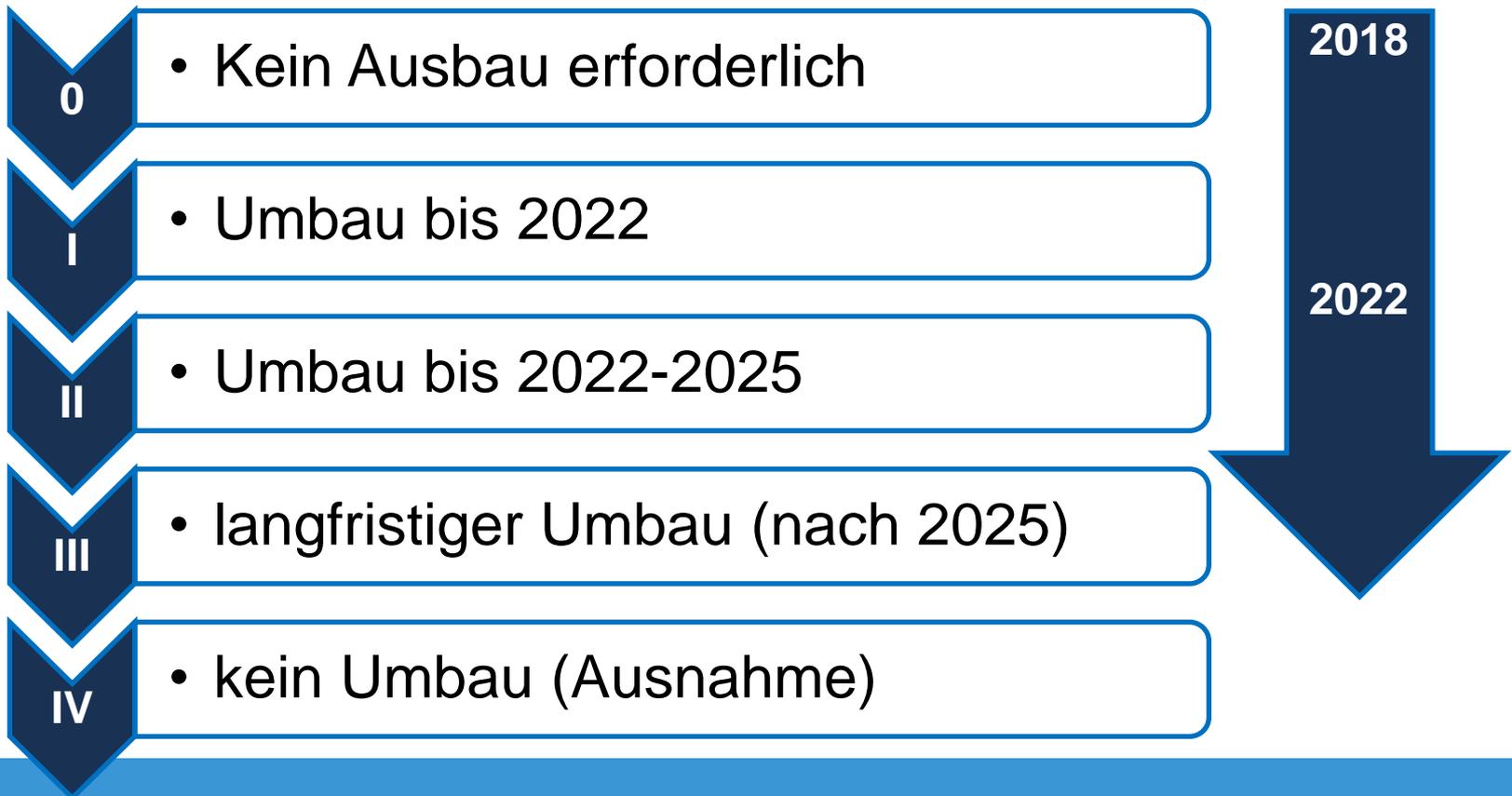
- Fahrgastzahlen
- relevante Einrichtungen in der Umgebung
- Netzkategorien der Nahverkehrspläne
- räumliche Lage
- Umsteigemöglichkeiten

Haltestellenkategorisierung und Priorisierung der Ausbaunotwendigkeit in den Landkreisen

- ▶ Kategorien:
 - zwingend erforderlich
 - wünschenswert
 - nachrangig
 - Ausnahmetatbestand

Busangebot - Haltestelle

► Bestandsanalyse Kreis Bergstraße ca. 570 Haltestellen mit 987 Bussteigen



Busangebot - Haltestelle

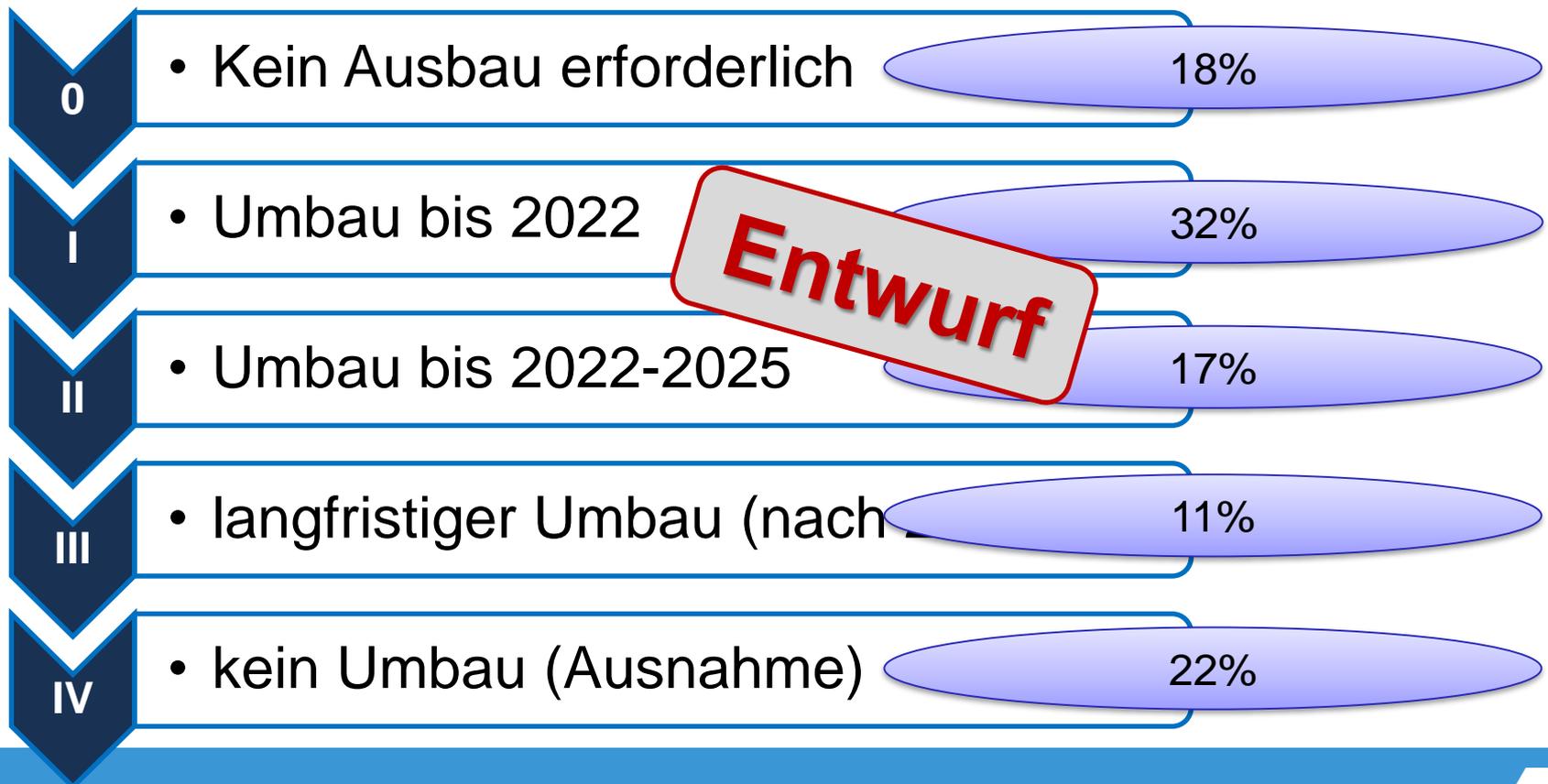
- ▶ Bestandsanalyse Kreis Bergstraße ca. 570 Haltestellen mit 987 Bussteigen

	Priorität				
Kategorie	IV kein Ausbau	III Ausbau nach 2025	II Ausbau 2022-25	I Ausbau bis 2022	0 bereits aus- gebaut
A Ausbau zwingend erforderlich	0	0	0	58	33
B Ausbau notwendig	2	39	85	147	81
C Ausbau nachrangig	0	71	80	103	60
D kein Ausbau (begründete Aus- nahme im NVP)	218	0	0	0	10

Entwurf

Busangebot - Haltestelle

- ▶ Bestandsanalyse Kreis Bergstraße ca. 570 Haltestellen mit 987 Bussteigen



Angebot im SPNV

Die SPNV-Aufgabenträger (in Hessen die Verkehrsverbünde NVV, RMV und VRN) sind verantwortlich für die Bestellung von Verkehrsleistungen (S-Bahn, RegionalBahn, RegionalExpress). Dies beinhaltet auch die Festlegung von...

- Fahrplanangebot
- Fahrzeugstandards
- Qualitätsstandards
- Pönalisierung



Angebot im SPNV - Fahrzeuge

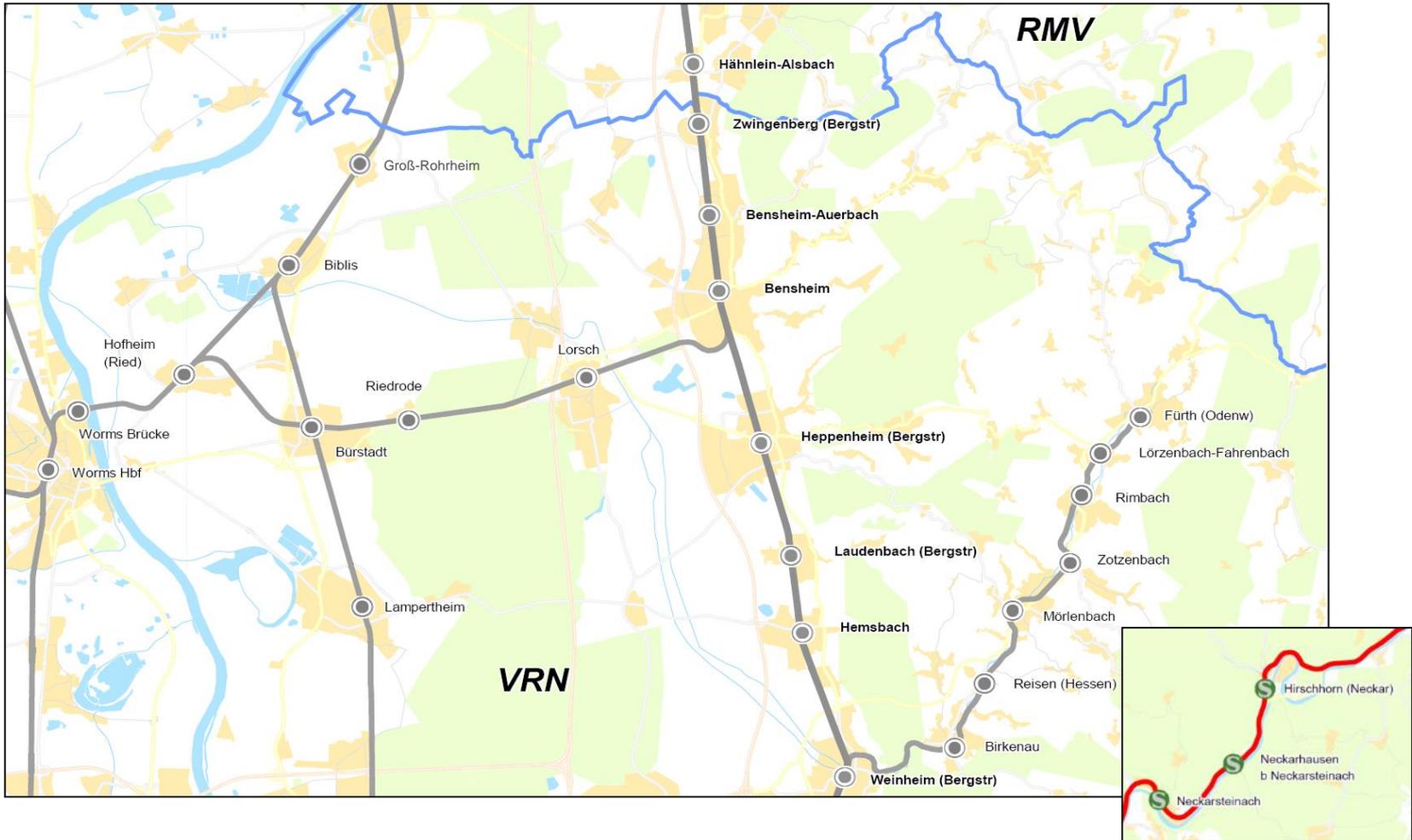
Die Regelungen des PBefG gelten nicht für den SPNV. Dennoch sollen im VRN-Gebiet auch im SPNV-Angebot bei Neuvergaben die Vorgaben zur Barrierefreiheit umgesetzt werden. Dies wird sichergestellt durch...

- ▶ ...entsprechende Regelwerke z.B. auf europäischer Ebene (TSI PRM)
- ▶ ...intensive Abstimmung zwischen den einzelnen SPNV-Aufgabenträger

Besondere Bedeutung

- ▶ **Einstiegssituation**
 - Stufen- und Spaltfreiheit
 - Vorgabe zu Rampe oder Hublift
- ▶ **Innenraumgestaltung**
 - Rollstuhlfahrerplätze
 - behindertengerechte Toilette
 - Haltestangen
 - optische und akustische Fahrgastinformation

SPNV-Strecken im Kreis Bergstraße



SPNV-Strecken im Kreis Bergstraße

SPNV-Angebot im Kreis Bergstraße



➤ Dieselnetz Südwest

- Bensheim-Worms, Biblis-Worms und Fürth-Weinheim
- Betriebsaufnahme 12/2015
- Neufahrzeuge Alstom CORADIA Lint 41 und 54
- Niveaugleicher Ein-/Ausstieg (Bahnsteighöhe 55cm)

SPNV-Angebot im Kreis Bergstraße



- ▶ Main-Neckar-Ried
 - ▶ Frankfurt-Biblis-Mannheim,
Frankfurt-Heppenheim-MA/HD-(Wiesloch-Walldorf)
 - ▶ Betriebsaufnahme gestuft ab 12/2017
 - ▶ Neufahrzeuge Bombardier TWINDEXX Vario
 - ▶ Niveaugleicher Ein-/Ausstieg (Bahnsteighöhe 76cm)

SPNV-Angebot im Kreis Bergstraße

➤ S-Bahn Rhein-Neckar (Los 1)

- Mannheim-Neckarsteinach-Osterburken
- Betriebsaufnahme 12/2003 => 12/2016
- Fahrzeuge ET 425 (Re-Design)
- Niveaugleicher Ein-/Ausstieg (Bahnsteighöhe 76cm)



SPNV-Angebot im Kreis Bergstraße

- ▶ S-Bahn Rhein-Neckar (Los 2)
 - ▶ Mannheim-Bensheim und Mannheim-Biblis-Groß-Rohrheim
 - ▶ Betriebsaufnahme 12/2020
 - ▶ Neufahrzeuge Siemens MIREO
 - ▶ Niveaugleicher Ein-/Ausstieg (Bahnsteighöhe 76cm)



Angebot im SPNV - Stationen

Die DB Station&Service AG ist Eigentümer und Betreiber der Bahnhöfe und Haltestellen. Dennoch ist in der Regel ein Neubau oder eine Modernisierung nicht ohne Engagement und finanzielle Beteiligung der Kommunen möglich.

- ▶ Beim S-Bahn-Ausbau koordiniert dies der Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar
- ▶ Bei „Nebenstrecken“ liegt die Verantwortung in der Regel direkt bei den SPNV-Aufgabenträger und Kommunen.

Konzeptionelle Planungsgrundsätze

- Taktile und kontrastreiche Wegeleitung
- Dynamische Kundeninformation (visuell und akustisch)
- Stufenfreier Bahnsteigzugang
- Optimierte Bahnsteighöhe

Angebot im SPNV - Stationen

Taktile und kontrastreiche Wegeleitung (I)

- Helle Platten und Kontraststreifen



Angebot im SPNV - Stationen

Taktile und kontrastreiche Wegeleitung (II)

- Dunkle Platten



Angebot im SPNV - Stationen

Taktile und kontrastreiche Wegeleitung (III)

- Taktile Beschriftung an Handläufen
- Unterlaufschutz bei Bänken



Angebot im SPNV - Stationen

Dynamische Kundeninformation



Angebot im SPNV - Stationen

Stufenfreier Bahnsteigzugang (I)



Stufenfreier Bahnsteigzugang (II)

- Rampe:
 - Gefälle < 6 %
 - Zwischenpodeste



Angebot im SPNV - Stationen

Optimierte Bahnsteighöhe

- 76 cm über SO



Das beste Angebot nützt nichts ohne entsprechende Information!

► Informationen zu

- Fahrplan
- Fahrzeug
- Infrastruktur
- Betrieb (Echtzeit)



vor Reiseantritt

während der Reise

Information

- ▶ vor der Fahrt
 - Fahrplanauskunft
 - Fahrplanbücher
 - Infobroschüren



- ▶ während der Fahrt
 - Ansagen und Anzeigen an den Haltestellen
 - Ansagen und Anzeigen in den Fahrzeugen
 - mobile Informationen
z.B. App



Ausstattung ausgewählter Bushaltestellen im Kreis Bergstraße mit Fahrgastinformationsanlagen

- Teilweise Ausrüstung mit „text-to-speech“-Funktion
- Versorgung der Anzeiger durch Echtzeitdaten
- aktuell in Aufstellung und Testbetrieb



Speziell für sehbehinderte
Fahrgäste

- Haltestellenverzeichnis in
Großschrift und Brailleschrift
- elektronische und telefonische
Fahrplanauskunft

**Haltestellenaufstellung
mit Umsteigerelationen
der
S-Bahnen
und Stadtbahnen
(3. aktualisierte Auflage)**

Stand 2 / 2013



Information - spezielle Angebote

VRN Fahrplanauskunft

Fehler:

Datum:

Tag: 20

Monat: 11

Jahr: 17

Start:

Start: Gemeinde/Ort: Mannheim

Start Haltestelle: Schloss

Ziel:

Ziel: Gemeinde/Ort: Heidelberg

Ziel Straße/Hausnummer: Poststraße 11

Via:

Ziel: Gemeinde/Ort:

Ziel Haltestelle:

Uhrzeit: Abfahrtszeit

Stunde: 11

Minute: 45

Umsteigen

direkt 1x 2x beliebig

Verbundlinien

nur Verbund und Nahverkehr

ausgeschl. Verkehrsmittel

keine
Zug
S-Bahn
Stadtbahn
Straßen-/Trambahn

Fahrplan anfordern

Formular löschen

einfacher Dialog

zurück zur homepage

VRN Fahrplanauskunft

Datum: 20.11.2017

Abfahrt: 11:45 Uhr

von: Mannheim / Mannheim, Schloss

nach: Heidelberg / Poststraße 11

Erste Fahrt:

ab Mannheim, Schloss

mit Straßenbahn RNV 7 Richtung Oppau, Endstelle um 11:42 Uhr.

Ankunft an Mannheim, Universität um 11:44 Uhr.

ab Mannheim, Universität zu Fuß (circa 15 Minuten.)

Ankunft an Mannheim, Hauptbahnhof

ab Mannheim, Hauptbahnhof

mit S-Bahn S4 (DB Regio AG) Richtung Bruchsal um 11:59 Uhr.

Ankunft an Heidelberg, Hauptbahnhof um 12:16 Uhr.

ab Heidelberg, Hauptbahnhof

mit Straßenbahn RNV 21 Richtung Heidelberg, Bismarckplatz um 12:24 Uhr.

Ankunft an Heidelberg, Stadtbücherei um 12:26 Uhr.

ab Heidelberg, Stadtbücherei zu Fuß (circa 4 Minuten.)

Ankunft an Bergheim, Poststraße 11 circa 0,3 km

Zweite Fahrt:

ab Mannheim, Schloss

mit Bus RNV 60 Richtung Mannheim, Lanzvilla um 11:52 Uhr.

Ankunft an Mannheim, Hauptbahnhof um 11:57 Uhr.

ab Mannheim, Hauptbahnhof

mit S-Bahn S1 (DB Regio AG) Richtung Osterburken, Bahnhof um 12:07 Uhr.

Ankunft an Heidelberg, Hauptbahnhof um 12:23 Uhr.

ab Heidelberg, Hauptbahnhof

mit Bus RNV 34 Richtung Ziegelhausen um 12:29 Uhr.

Ankunft an Heidelberg, Stadtbücherei um 12:31 Uhr.

ab Heidelberg, Stadtbücherei zu Fuß (circa 4 Minuten.)

Ankunft an Bergheim, Poststraße 11 circa 0,3 km

Kennzeichnung von Niederflerbussen

 667	Grasellenbach - Fürth - Heppenheim	
---	---	---

Am Rosenmontag und Fastnachtstag sowie an den Freitagen nach Christi Himmelfahrt und Fronleichnam Verkehr wie in den Ferien

Fahrtnummer	Montag - Freitag																				
	1	3	5	7	9	11	13	17	15	21	19	25	23	29	27	133	33	31	137	37	
Beschränkungen																21	20	21	21	20	
Gras-Ellenbach, Im Erzfeld		4.30		5.33	6.01	6.33	7.01	8.01		9.01		10.01		11.01		12.01	12.01		13.01	13.01	
- Nibelungenhalle		4.31		5.34	6.02	6.34	7.02	8.02		9.02		10.02		11.02		12.02	12.02		13.02	13.02	
Wahlen, Siegfriedring		4.32		5.35	6.03	6.35	7.03	8.03		9.03		10.03		11.03		12.03	12.03		13.03	13.03	
Scharbach, Hasental		4.33		5.36	6.04	6.36	7.04	8.04		9.04		10.04		11.04		12.04	12.04		13.04	13.04	
- Brücke		4.34		5.37	6.05	6.37	7.05	8.05		9.05		10.05		11.05		12.05	12.05		13.05	13.05	
- Döll		4.35		5.38	6.06	6.38	7.06	8.06		9.06		10.06		11.06		12.06	12.06		13.06	13.06	
- Abzw. Tromm		4.36		5.39	6.07	6.39	7.07	8.07		9.07		10.07		11.07		12.07	12.07		13.07	13.07	
Litzelbach, Bildstock		4.37		5.40	6.08	6.40	7.08	8.08		9.08		10.08		11.08		12.08	12.08		13.08	13.08	
- Weilingsacker		4.37		5.40	6.08	6.40	7.08	8.08		9.08		10.08		11.08		12.08	12.08		13.08	13.08	
- Abzw.		4.38		5.41	6.09	6.41	7.09	8.09		9.09		10.09		11.09		12.09	12.09		13.09	13.09	
Hammelbach, Grasellenbach. Weg		4.40		5.43	6.11	6.43	7.11	8.11		9.11		10.11		11.11		12.11	12.11		13.11	13.11	
- Markt		4.41		5.44	6.12	6.44	7.12	8.12		9.12		10.12		11.12		12.12	12.12		13.12	13.12	
- Jägerhof		4.42		5.45	6.13	6.45	7.13	8.13		9.13		10.13		11.13		12.13	12.13		13.13	13.13	
Weschnitz, Mitte		4.45		5.48	6.16	6.48	7.16	8.16		9.16		10.16		11.16		12.16	12.16		13.16	13.16	
Leberbach, Ost		4.46		5.49	6.17	6.49	7.17	8.17		9.17		10.17		11.17		12.17	12.17		13.17	13.17	
- West		4.47		5.50	6.18	6.50	7.18	8.18		9.18		10.18		11.18		12.18	12.18		13.18	13.18	
Brombach/Fürth		4.48		5.52	6.19	6.51	7.19	8.19		9.19		10.19		11.19		12.19	12.20		13.19	13.20	
Krumbach, Rotenbergstraße		4.49		5.54	6.20	6.52	7.20	8.20		9.20		10.20		11.20		12.20	12.22		13.20	13.22	
Fürth, Freibad		4.50		5.55	6.21	6.53	7.21	8.21		9.21		10.21		11.21		12.21	12.23		13.21	13.23	
- Finanzamt		4.51		5.56	6.22	6.54	7.22	8.22		9.22		10.22		11.22		12.22	12.24		13.22	13.24	
- Marktplatz		4.52		5.57	6.23	6.55	7.23	8.23		9.23		10.23		11.23		12.23	12.25		13.23	13.25	
R 69 Weinheim	ab				5.52	6.21		7.52	7.22	8.52	8.22	9.52	9.22	10.52	10.22	11.52		11.22	12.52		
R 69 Rimbach	ab				6.12	6.41		8.12	7.42	9.12	8.42	10.12	9.42	11.12	10.42	12.12		11.42	13.12		
R 69 Fürth	an				6.18	6.47		8.18	7.48	9.18	8.48	10.18	9.48	11.18	10.48	12.18		11.48	13.18		
- Bahnhof		4.22	4.53	5.30	5.58	6.24	6.56	7.24	8.24	8.04	9.24	9.04	10.24	10.04	11.24	11.04	12.24	12.26	12.04	13.24	13.26

Information - Haltestellen



Information - Haltestellen



Haltestelle mit einer Bahnsteighöhe von 30 cm: Weitgehend stufenloser, höhengleicher Zugang



Haltestelle mit einer Bahnsteighöhe, die ein Ein- und Ausrollen über Rampe ermöglicht



Haltestelle mit Ein- und Ausstieg auf Bordstein- oder Straßenniveau und/oder Zugang zum Bahnsteig für Mobilitätseingeschränkte nicht ausgebaut



Information - Haltestellen



Es werden auch langfristig nicht alle ÖPNV-Angebote vollständig barrierefrei nutzbar sein.

- ▶ Bei Einsatz von (Klein-)Bussen ist eine fahrzeugseitige Barrierefreiheit grundsätzlich möglich.
- ▶ Beim Einsatz von Taxen („Ruftaxi“ zur räumlichen und zeitlichen Ergänzung) ist dies jedoch nicht zu erreichen.
- ▶ Dennoch: Vorteile für einzelne mobilitätseingeschränkte Fahrgäste durch persönlichen Kontakt

Schlussbetrachtung

- ▶ vielfältige Anforderungen an die ÖPNV-Aufgabenträger
- ▶ unterschiedliche „Sachstände“ bei den ÖPNV-Aufgabenträgern
- ▶ umfassende Betrachtung des Themas Barrierefreiheit erforderlich

Schlussbetrachtung

- Kontakt mit Betroffenen suchen!
- Sensibilisierung aller Beteiligten notwendig!
- örtlich angepasste Lösungen erarbeiten!
- Ausnahmen definieren und begründen!

...unsere weiteren Aufgaben

- Weiterentwicklung des ÖPNV/SPNV-Angebotes
- Weiterentwicklung der Informationsangebote
- Kümmerer für barrierefreien Ausbau der Infrastruktur
- Behandlung im Rahmen der Fortschreibung der Nahverkehrspläne

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Wühl
Abteilungsleiter Planung und Angebot
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH
c.wuehl@vrn.de
0621/10770-337

